

Den Arbeitsstand der einzelnen Katasterbehörden zur IPL-Prüfung, Gebäudedatenverschneidung (GDV) und Probemigration (P-Mig) ist der Tabelle zu entnehmen. Aus der Mittelbildung dieser drei Arbeitsteile errechnet sich der Fertigstellungsgrad der Datenqualifizierung.

### Ausblick

In einzelnen Katasterbehörden werden die Gebäudedatenverschneidung und Probemigration in 2010 intensiviert vorange-

trieben. Die landesweite Fertigstellung bis Mitte 2010 erscheint realistisch.

Als Härtefalltest, sowohl für die zu migrierenden Daten als auch für die ALKIS®-Hard- und Migrationssoftware, ist für das zweite Quartal 2010 ein Testlauf der automatisierten, kreisweisen Migration der ALB- und ALK-Daten nach ALKIS® unter Praxisbedingungen geplant.

(Klemens Masur, MI)

## AAA-Infothek

In dieser Rubrik soll regelmäßig der aktuelle Stand der Einführung des AAA-Datenmodells vorgestellt werden.

### Migration

Die Migrationssoftware wurde für AFIS®, ALKIS® und auch ATKIS® abgenommen. Bisher nicht erkannte Mängel der Migrationssoftware werden im Rahmen der Gewährleistung behoben.

Notwendige Weiterentwicklungen der ALKIS®-Migrationssoftware erfolgen auf der Grundlage eines Pflegevertrages. Für die ALKIS®-Migration wurde Anfang 2010 die Firma ibR beauftragt, ein Werkzeug zur automatischen kreisweisen Migration zu entwickeln. Mit ersten Ergebnissen ist im 2. Quartal zu rechnen. Sie werden wichtige Erkenntnisse über den organisatorischen und zeitlichen Ablauf der endgültigen Migration Ende 2010 liefern.

Bisher wurden bei den Katasterbehörden für 85 % aller Gemarkungen Dateien zur Ersteinrichtung (Einrichtungsaufträge)

erzeugt und in der LGB probenhalber in der Datenhaltungskomponente (DHK) gespeichert. Nur 10 % der Einrichtungsaufträge wiesen dabei Fehler auf, die zum Teil geringfügig waren und von der LGB nachträglich behoben werden konnten. Dieser interaktive Erkenntnisprozess führt zur ständigen Verbesserung der ALKIS®-Migrationssoftware. Nur so kann das Ziel erreicht werden, zum angestrebten Zeitpunkt der endgültigen Migration Ende 2010 eine fehlerfreie Softwareversion einsetzen zu können.

Die LGB hat sich zum Ziel gesetzt, dass einmal in die DHK erfolgreich übernommene Einrichtungsaufträge bei einem Versionswechsel nicht erneut bei den Katasterbehörden erzeugt werden müssen. Bisher ist dies stets gelungen.

All dies lässt den Optimismus zu, im Juni 2010 die ALKIS®-Probemigration und -Ersteinrichtung abschließen zu können.

Die Probe-Migration des Basis-DLM wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies

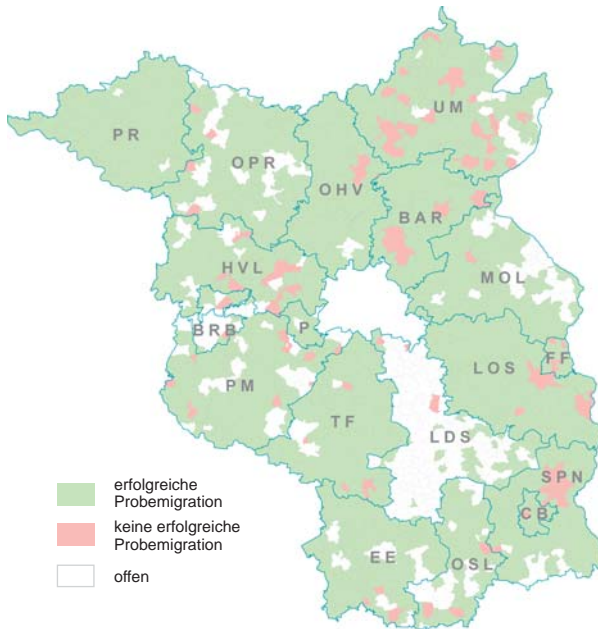


Abb. 1: Probemigrierte Gemarkungen, Stand April 2010

schließt die Ersteinrichtung der DHK ein. Das DLM50 wurde ebenfalls erfolgreich in das AAA-Datenmodell überführt und die Daten Ende 2009 vertragsgemäß an das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie geliefert.

Ziel bleibt aber nach wie vor, die DLM50-Daten aus den Daten des Basis-DLM abzuleiten.

Der Stand der DTK-Migration stellt sich wie folgt dar:

- DTK10: 30 %
- DTK25: 100 %
- DTK50: 100 %

### Datenhaltung und Testdaten

Für die Datenhaltung wird in Brandenburg die Datenhaltungskomponente der Firma ibR eingesetzt. Der Test der Ersteinrichtung

wurde für alle drei Verfahren (AFIS®, ALKIS®, ATKIS®) Ende 2009 abgeschlossen. Bisher nicht erkennbare Software-Mängel werden im Rahmen der Gewährleistung behoben.

Die DHK ist, wenn man so will, Drehscheibe der AAA-Einführung. Hier werden die Einrichtungsaufträge aus der Migration gespeichert. Gelingt dies, ist klar, dass die Migration aus Sicht der zuvor aufgestellten Migrationsregeln offensichtlich erfolgreich war und in der DHK überhaupt erstmalig Daten gespeichert werden können (Ersteinrichtung). Diese

grundsätzliche Anforderung erfüllt mit wenigen Abstrichen die DHK in Brandenburg. Bei der Fortführung liefert die DHK fortzuführende Daten an die Erhebungs- und Qualifizierungskomponente (EQK) zur Bearbeitung und speichert die in der EQK zumeist interaktiv geänderten, fortgeführten Daten wieder ab. Die Testdaten werden von der DHK entweder direkt oder über die EQK bereitgestellt. Die Testdaten sind nun vollständig für AFIS®, ALKIS® und ATKIS® unter [www.geobasis-bb.de/GeoPortal1/produkte/aaa-testdaten.html](http://www.geobasis-bb.de/GeoPortal1/produkte/aaa-testdaten.html) als Bestandsdatenauszug, NBA-Ersteinrichtungsauftrag und NBA-Folgeauftrag abrufbar.

An dieser Stelle sei den zahlreichen Testdaten-Nutzern für ihre wertvollen Hinweise gedankt. Sie haben der LGB

geholfen, die Daten weiter zu verbessern. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch, dass die Informationen und insbesondere der Umfang und die Qualität der Testdaten durchweg positiv bewertet werden.

### **Erhebung und Qualifizierung**

Neben den vorgenannten Softwarekomponenten gilt nun die verstärkte Aufmerksamkeit dem Test und der Anpassung der Erhebungs- und Qualifizierungskomponente – oder anders ausgedrückt, dem Software-Werkzeug zur Erfassung und Bearbeitung der AAA-Daten – an die geplanten Arbeitsabläufe bei den Katasterbehörden bzw. bei der LGB.

Die Erhebungs- und Qualifizierungskomponenten (AFIS<sup>®</sup>, ATKIS<sup>®</sup> = Firma AEDSICAD; ALKIS<sup>®</sup> = Firma ibR) werden derzeit für AFIS<sup>®</sup>, ALKIS<sup>®</sup> und ATKIS<sup>®</sup> intensiv getestet.

Für die landesspezifische Anpassung der ALKIS<sup>®</sup>-EQK wurde die Fa. ibR beauftragt, die für die Katasterführung erarbeiteten Prozessaktivitäten in der ALKIS<sup>®</sup>-EQK abzubilden. Die Prozessaktivitäten wurden von einem Fachteam, bestehend aus Mitgliedern der Katasterbehörden, des MI und der LGB, konzipiert. Ganz besonderen Dank gilt den Katasterbehörden Barnim, Frankfurt (Oder) und Uckermark, welche die LGB beim Funktionstest der EQK auch vor Ort unterstützt haben.

Sobald die EQK mit diesen Prozessaktivitäten funktionsbereit ist, werden Schritt für Schritt die Katasterbehörden Zugang zur ALKIS<sup>®</sup>-EQK und somit auch zur ALKIS<sup>®</sup>-DHK erhalten. Dies soll nach den bisherigen Planungen im Mai 2010 der Fall sein. Dann können sich die Mitarbeiter mit der Software vertraut machen und damit

beginnen, erste Fortführungen probeweise in der neuen Softwareumgebung durchzuführen. Dieser breit angelegte Praxistest ist neben der Migration eine weitere Nagelprobe für die ALKIS<sup>®</sup>-Einführung. Voraussetzung dazu ist selbstverständlich die Schulung der Mitarbeiter. Diese wird voraussichtlich im Juni 2010 beginnen. Es werden auf der Grundlage einer Abfrage an die Katasterbehörden insgesamt ca. 360 Mitarbeiter geschult. Ein entsprechendes Schulungskonzept liegt im Entwurf vor.

Auch für die ATKIS<sup>®</sup>-EQK werden derzeit landesspezifische, in der EQK abzubildende Arbeitsabläufe konzipiert und realisiert. Die Funktionstests werden durch ein noch nicht den Produktionsanforderungen gerecht werdendes Zeitverhalten der Software erschwert. Insbesondere das konsequent serverbasierte Arbeiten ist hier der entscheidende Maßstab. Gleichzeitig müssen die Bearbeitungsfunktionen weiter optimiert werden. Die Herstellerfirma hat für das laufende Jahr entsprechend verbesserte Softwareversionen angekündigt. Gleiches gilt im Grunde genommen auch für die AFIS<sup>®</sup>-EQK.

### **Auskunft und Präsentation: Vermessungsportal**

Für die Auskunft, die Präsentation und den Vertrieb von Geobasisdaten und GeoWebDiensten wird unter dem Arbeitstitel Vermessungsportal die Integration (Geobroker) bzw. Ablösung (LiKa-Online, FIS-Online) der Altsysteme und die Beschaffung portlet-fähiger AAA-Auskunftscomponenten durchgeführt. Das Vermessungsportal muss mit der Einführung des AAA-Datenmodells mit

den Standardfunktionen betriebsbereit sein. Anschließend können weitere Produkte (wie z. B. Bodenrichtwerte-Online, SAPOS®) aufgenommen werden. Der Weg zum Vermessungsportal ergibt sich aus dem mit der LGB abgestimmten Grobkonzept, der vom MI beauftragten Projektstudie sowie den darauf aufbauenden fachlichen Festlegungen mit den nachfolgenden Meilensteinen:

1. Gestaltung der Portaloberfläche (Layoutentwurf, technische Umsetzung)
2. Definition des Produktangebotes und der Lösungen, die über das Vermessungsportal angeboten werden
3. Herstellung der AAA-Fähigkeit und Integration des Geobrokers in das Landesportal
4. Beschaffung von portlet-fähigen Standardkomponenten APK-AFIS® und APK-ALKIS® (Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Beschaffung, Test und Abnahme)
5. Bereitstellung der Daten und Dienste für die Beauskunftung über das Vermessungsportal

6. Programmtechnische Verbindung der Teilkomponenten
7. Test und Vorbereitung der Einführung
8. Weiterentwicklung des Vermessungsportals

Für die Erstellung des Vermessungsportals kommen der Portalserver sowie weitere Basiskomponenten von service.brandenburg.de (sBB) zum Einsatz. Mit dem zentralen Brandenburgischen IT-Dienstleister (ZIT-BB) wurde zur Integration des Geobrokers bis Sommer 2010 eine Servicevereinbarung abgeschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch die Ausschreibungen für die APK-AFIS® und APK-ALKIS® beendet sein.

### Verfahrensbetrieb

Das Betriebskonzept AAA-Datenhaltung sieht die Produktionsumgebung im Rechenzentrum des ZIT-BB vor. Die bauliche Infrastruktur (Rechnerraum, LVN-Netzanbindung, Zugangssicherung, Klimaanlage, usw.) soll bis Juni 2010 zur Verfügung stehen. Anschließend erfolgt die Einrichtung

| Stand AAA   |           | Softwaretest und Abnahme |         |                              |                   | Probemigration  | Migration |
|-------------|-----------|--------------------------|---------|------------------------------|-------------------|-----------------|-----------|
|             |           | Mig.-SW                  | DHK     | EOK                          | Vermessungsportal | Stand: 31.03.10 | Wann? / % |
| AFIS®       |           | 07/2009                  | 09/2009 | 05/2010                      | Ende 2010         | 100 %           | 2010      |
| ALKIS®      |           | 12/2008                  |         | 09/2009                      |                   | 85 %            | 2010      |
| ATKIS®      | Basis-DLM | 06/2009                  |         | 06/2010                      |                   | 100 %           | 2010      |
|             | DTK10     | 06/2009                  |         |                              |                   | keine           | 2010 / 30 |
|             | DTK25     |                          | keine   |                              | 2010 / 100        |                 |           |
| DLM50/DTK50 |           |                          | 10/2009 | neu abgeleitet aus Basis-DLM |                   |                 |           |

= abgeschlossen      = in Bearbeitung      = noch nicht begonnen

Abb. 2: Übersicht über den Stand des AAA-Projekts

der Hardwarekomponenten durch den ZIT-BB, welcher über eine Servicevereinbarung mit der Hardwarebeschaffung beauftragt wurde. Die Installation der Software und die Einrichtung der Verfahrensumgebung werden anschließend durch die Softwarefirmen und die LGB realisiert. Nach erfolgreichen Testprogrammen ist die Inbetriebnahme der Produktionsumgebung und die Übertragung des Verfahrensbetriebes an den ZIT-BB im 4. Quartal 2010 vorgesehen. Die Vereinbarung von definierten Service-Levels soll den stabilen und sicheren Verfahrensbetrieb gewährleisten. Die Systemarchitektur sieht in der LGB in Frankfurt (Oder) ein Backup- und Entwicklungsdatenzentrum vor. Hier können im Rahmen des Change-Managements neue Softwareversionen in einer vergleichbaren Umgebung wie die des Produktionsdatenzentrums getestet und bei Erfolg an den ZIT-BB übergeben werden. Zusätzlich kann hier im Falle einer erheblichen Störung im ZIT-BB auch der Produktionsbetrieb eingeschränkt weitergeführt werden (Notfallvorsorge).

### AAA-Schulungen

Zur ALKIS®-Migrationssoftware fanden für 100 Mitarbeiter der Katasterbehörden Schulungen bei der LGB statt. Nach einer Grundschulung folgte eine Aufbauschulung mit Dozenten der LGB und des Auftragnehmers, der Firma ibR. In einem Erfahrungsaustausch zur ALKIS®-Migration Ende 2009 zeigte sich, welches hohe Wissensniveau inzwischen bei den Katasterbehörden vorliegt. Um die Bedeutung der Schulungen auch gegenüber

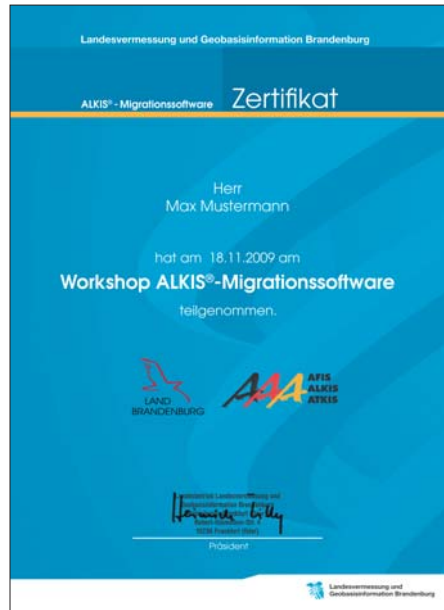


Abb. 3: ALKIS®-Schulungszertifikat

den jeweiligen Katasterbehörden zu dokumentieren, erhalten die Teilnehmer der ALKIS®-Schulungen von der LGB ein Schulungszertifikat.

Wie bereits erwähnt, werden die Mitarbeiter der Katasterbehörden ab Mitte 2010 für die ALKIS®-DHK und ALKIS®-EQK geschult.

Auch für AFIS® und ATKIS® fanden umfangreiche Schulungen für die Migrationssoftware, die Datenhaltungskomponente (DHK) und die Erhebungs- und Qualifizierungskomponente (EQK) für die Mitarbeiter der LGB statt. Insgesamt wurden ca. 50 Mitarbeiter in die verschiedenen Softwarepakete eingewiesen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit nimmt einen breiten Raum bei der AAA-Einführung

ein. So wurden die Datennutzer auf zwei großen Informationsveranstaltungen über das AAA-Datenmodell und seine Auswirkungen informiert. Der Veranstaltungsraum war mit mehr als 70 Teilnehmern bei beiden Veranstaltungen bis auf den letzten Platz besetzt. Auch die GIS-Softwarefirmen, die Kunden in Brandenburg betreuen, wurden über das AAA-Projekt informiert. Auf einer zweiten Veranstaltung fand für beide Seiten ein sehr gewinnbringender Austausch zu den AAA-Testdaten statt. Die Landkreise und Gemeinden wurden und werden halbjährlich auf den Tagungen des Arbeitskreises Geoinformationssysteme (AK-GIS) der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV AG) zum Stand des AAA-Projektes unterrichtet. Darüber hinaus geschah dies auch in den TUIV AG-Nutzerkreisen Archikart und ESRI. Eine weitere Informationsveranstaltung fand für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure statt. Ende 2008 und Anfang 2009 konnten sich alle Mitarbeiter der Katasterbehörden des Landes

in Eberswalde, Cottbus, Luckenwalde und Oranienburg über das AAA-Projekt informieren. Mit den Leitern der Katasterbehörden wurde am 17. März 2010 der Stand und die weiteren Schritte im AAA-Projekt diskutiert.

Auch im weiteren Verlauf des Jahres 2010 wird die Reihe der Informationsveranstaltungen konsequent fortgesetzt.

Teil der Informationsstrategie sind auch die AAA-Internetseiten des MI und der LGB. Sie sind unter den Adressen: [www.vermessung.brandenburg.de](http://www.vermessung.brandenburg.de) bzw. [www.geobasis-bb.de](http://www.geobasis-bb.de) zu erreichen. Auf beiden Internetseiten können alle Vorträge der Informationsveranstaltungen heruntergeladen werden.

Zusätzlich wird im Newsletter der LGB kontinuierlich über den AAA-Einführungsstand berichtet. Zudem wurde für den schnellen Überblick ein AAA-Flyer verbreitet und nicht zuletzt dienen auch die Veröffentlichungen in Vermessung Brandenburg der Projektinformation.

(Thomas Rauch, LGB  
Andre Schönitz, MI)

## Wechsel des AdV-Vorsitzes

Am 1. Januar 2010 hat der Vertreter des Landes Niedersachsen, Herr MR Wolfgang Draken, den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) für die kommenden zwei Jahre von Herrn LMR Hans-Gerd Stoffel aus Rheinland-Pfalz übernommen. Herr Draken ist im Niedersächsischen Ministerium für Inne-

res, Sport und Integration – Referat 34, Vermessungs- und Katasterwesen tätig.

Den stellvertretenden AdV-Vorsitz übernahm Herr MR Ulrich Püß aus dem Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr – Ref. 53, Grundsatzfragen Kataster- und Vermessungswesen, Geoinformationssysteme, Liegenschaftskataster.

(Heinrich Tilly, LGB)